



Nachhaltigkeitsbericht 2015/2016

der

Adam Offergeld Spedition

Lagerung und Ferntransporte GmbH & Co KG

Würselen

Vorwort

Vorausschauendes Wirtschaften, die Übernahme sozialer und unternehmerischer Verantwortung, die Integration des Ressourcenschutzes im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit sowie der faire Umgang mit Beschäftigten, Kunden und Geschäftspartnern bilden die Grundpfeiler unseres unternehmerischen Handelns.

Corporate Social Responsibility (CSR) bedeutet für uns, auf allen Ebenen des unternehmerischen Handelns Verantwortung zu übernehmen.

Dies umfasst insbesondere die Bereiche

- Energie und Ökologie
- Geschäftsethik und Antikorruption
- Mitarbeiter und Arbeitsumgebung
- Nachhaltige Beschaffung

Der in 2016 erstmalig erstellte Nachhaltigkeitsbericht beinhaltet bis dato Daten aus den Jahren 2014, 2015 sowie anteilig 2016. Aus diesem Grund ist eine umfassende Trendanalyse von Kennzahlen noch nicht vollumfänglich möglich. In den Folgejahren werden diese Daten vervollständigt und erweitert um die Aussagekraft von Veränderungen und Weiterentwicklungen weiter zu erhöhen.

1. Unser Unternehmen

Standort Würselen | Deutschland

Adam Offergeld Spedition GmbH & Co. KG
 Grüner Weg 1 - 3, 52146 Würselen
 Tel: +49 2405 - 456 0 | Fax: +49 2405 - 456 287

Betriebsgelände	49.000 m ²
Lagerfläche	3.460 m ² , 2.500 PP
Freifläche	1.000 m ²
Fuhrpark	71 ziehende Einheiten
Mitarbeiter	163

QM





Branchen/Lösungen Warehousing
 Transport/Distribution




 Menschen bewegen Werte. Seit 1924.




 Menschen bewegen Werte. Seit 1924.





Standort Würselen | Deutschland

Headquarter Transport und Maintenance-Center

2. Unser Qualitätsanspruch

Im Rahmen grundlegender Managementvorgaben erfolgte ebenfalls eine Implementierung von Nachhaltigkeitskriterien im Unternehmen. Die implementierten Managementsysteme dienen hierbei nicht nur der Absicherung bestehender Geschäftsverbindungen sondern auch der flexiblen, zielorientierten und nachhaltigen Umsetzung neuer Kundenanforderungen.

Die in der Adam Offergeld Spedition implementierten und zertifizierten Managementsysteme basieren auf der

- ISO 9001:2008 (seit 08/1996)
- ISO 14001:2004 (seit 12/2005)
- IFS Logistics (seit 01/2015)
- Bio-Zertifizierung (seit 08/2016)

3. Umgang mit Risiken

Bestandteil der o.a. Managementsystem ist ebenfalls eine prozessbasierte Risiko-identifikation mit darauf basierender Risikoanalyse und -bewertung mit dem Ziel eines individuellen und nachhaltigen Umgangs mit Risiken.

Regelmäßige Risikomanagement-Meetings mit allen Prozessverantwortlichen stellen eine kontinuierliche Kontrolle und Verbesserung sowohl prozessual als auch finanziell sicher (2014: 11 Meetings; 2015:12 Meetings; 2016: 12 Meetings).

Durch wöchentliche Meetings der Abteilungsleitungen werden erkannte Risiken im Tagesgeschäft analysiert und direkte Abstell- oder Korrekturmaßnahme abgestimmt und die Umsetzung zeitnah angestoßen.

Eine umfassende Überprüfung und ggfs. Anpassung der Risikoanalyse erfolgt jährlich unter Beteiligung der Prozessverantwortlichen, des IFS-, Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragten, der Fachkraft für Arbeitssicherheit, des Betriebsrates, des Betriebsarztes sowie des Compliance-Beauftragten.

4. Unternehmensethik

Die Offergeld-Gruppe bekennt sich zu ethischen, verantwortlichen und ordnungsgemäßen Geschäftspraktiken gegenüber seinen Kunden, Geschäftspartnern, Behörden sowie der Öffentlichkeit.

Unser Umgang mit Kunden, Geschäftspartnern und Behörden ist geprägt von Offenheit und gegenseitigem Respekt. Dabei halten wir die gültigen Gesetze und Vorschriften, insbesondere die internationalen Antikorruptionsstandards, wie sie z.B. im UN Global Compact niedergelegt sind, ein.

Die ethisch und rechtlich einwandfreie Abwicklung unserer Geschäfte stellen für uns eine Selbstverständlichkeit dar und sind Garant für unseren Geschäftserfolg.

Die im Rahmen der in 2016 aufgestellten Antikorruptions-Richtlinie verankerten Maßnahmen und Kontrollen werden im Rahmen der jährlichen internen QM-Audits überwacht und die Ergebnisse mit dem Standortverantwortlichen sowie Bereichsverantwortlichen besprochen und entsprechende Korrekturmaßnahmen abgestimmt.

Bis dato wurden keine Verstöße gegen die Antikorruptionsrichtlinie sowie Verletzungen des Verhaltenskodex festgestellt. Auch wurden keine Vorfälle bzw. Verletzungen von Seiten der Mitarbeiter gemeldet.

Um die Sensibilität unserer Mitarbeiter auf dieses Thema weiter zu erhöhen haben wir für 2017 entsprechende Schulungen geplant.

5. Arbeitsschutzsystem

Unser installiertes Arbeitsschutzsystem ist integriert in das bestehende QM-System. Es umfasst die Bereiche



- Arbeitsschutzorganisation
- Zielvorgaben
- Schulung
- Vorbeugender Arbeitsschutz
- Überwachung
- Prüfung und Wartung von Betriebsmitteln und -einrichtungen



Arbeitsschutzorganisation

Unsere Arbeitsschutzorganisation setzt sich zusammen aus einer internen Fachkraft für Arbeitssicherheit, einem internen Fahrerausbilder, zwei Sicherheitsbeauftragten, einem extern beauftragten Betriebsarzt, 4 Brandschutzhelfer, 3 Ersthelfern, der Standortleitung, Bereichsverantwortliche sowie einem Mitglied des Betriebsrates.

Zielvorgaben im Arbeitsschutz

Im Rahmen einer kontinuierlichen Verbesserung im Arbeitsschutz wurden konkrete Zielvorgaben für die Bereichsverantwortlichen definiert:

2014	Ausfalltage < 200	Zielerreichung:	187	
2015	Ausfalltage < 180	Zielerreichung:	306	

2014	Arbeitsunfälle < 10	Zielerreichung:	12	
2015	Arbeitsunfälle < 10	Zielerreichung:	10	

(Zahlen für 2016 liegen noch nicht vollumfänglich vor)

Alle Arbeitsunfälle wurden zeitnah analysiert und entsprechende Maßnahmen zur zukünftigen Vermeidung abgestimmt und umgesetzt.

Schulungen

Durch unsere interne Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie Fahrerausbilder wurden sowohl Arbeitsschutz- und Brandschutzschulungen, ADR-Schulungen, die 5 auf dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz basierenden Modulschulungen (wirtschaftliche Fahrweise, Recht und Dokumente, Sozialvorschriften, Sicherheit, Ladungssicherung), Umweltschutz, als auch in 2015 zusätzliche IFS-Schulungen durchgeführt.

(Schulungsquote 2014: 57%, 2015:73%)

Alle Schulungen werden über eine eigens installierte Schulungsdatenbank dokumentiert und überwacht.

Vorbeugender Arbeits- und Brandschutz

Durch regelmäßige Begehungen und Audits stellen wir sicher, dass Risiken frühzeitig erkannt und notwendige Maßnahmen ergriffen werden können. Die erstellte Gefährdungsbeurteilung sowie ihre jährliche Anpassung und Aktualisierung trägt hierbei ebenfalls zur Risikominimierung bei. Durch die Integration des Arbeitsschutzes in unser bestehendes Projektmanagement stellen wir sicher, dass dieser von der Ausschreibung bis zur Projektumsetzung integraler Bestandteil wird.

Vorbeugende Wartung und Instandsetzung

Zur Überwachung und Steuerung aller Wartungs-, Prüf- und Instandhaltungsarbeiten sind alle betroffenen Betriebsmittel, Fahrzeuge, Prüfmittel, Brandschutzeinrichtung sowie die Gebäudetechnik in einer zentralen Datenbank erfasst. In dieser werden sowohl alle relevanten Stammdaten als auch Wartungs- und Prüfintervalle, die resultieren können aus gesetzlichen Anforderung als auch Erfahrungswerten, gepflegt und überwacht.

Die zeitnahe, korrekte und nachhaltige Beseitigung aller Schäden an Fahrzeugen sowie die ordnungsgemäße Prüfung und Wartung der Fahrzeugtechnik wird durch eine eigene, am Standort befindliche LKW-Werkstatt sichergestellt.

6. Überwachung des Qualitätsmanagementsystems

Zur Überwachung und kontinuierlichen Verbesserung unseres Qualitätsmanagement-Systems finden in regelmäßigen Abständen interne Audits statt. Diese Audits unterteilen sich in Prozess- und Systemaudits.

Festgestellte Abweichungen oder Optimierungsmöglichkeiten werden dokumentiert, notwendige Maßnahmen gemeinsam mit den Verantwortlichen abgestimmt sowie die Wirksamkeit überwacht.

In 2014 haben 14 interne QUM-Audits und in 2015 16 interne QUM-Audits stattgefunden.

Themen wie Nachhaltigkeit, Antikorruption, Ethik sowie Umwelt sind fester Bestandteil dieser Audits.

Durch jährlich stattfindende externe Audits durch die DEKRA Certification Stuttgart wird sichergestellt, dass die Anforderungen der Normen ISO 9001, 14001 sowie IFS Logistics erfüllt und das QUM-System stetig optimiert wird.

7. Nachhaltige Beschaffung und Einkauf

Neben wirtschaftlichen Aspekten bei der Beschaffung und dem Einkauf von Betriebsmitteln, Betriebsstoffen, Büromaterialien, Fahrzeugen, Dienstleistungen und Energieträger spielt auch die Nachhaltigkeit eine wesentliche Rolle.

Wir streben eine langfristige, und wenn möglich regionale Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Dienstleistern an. Dies wird auch deutlich in der Quote von 68% in 2014 sowie 73% in 2015 an fest eingesetzten Lieferanten und Dienstleistern.

Die Einhaltung aller gesetzlichen Anforderung sind für uns eine Selbstverständlichkeit und sind Grundvoraussetzung in der Zusammenarbeit mit unseren Vertragspartnern und Lieferanten.

Um unsere Anforderungen an einen nachhaltigen Einkauf zu spezifizieren haben wir in 2016 eine „Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung“ aufgestellt, die sowohl für unsere Führungskräfte und Mitarbeiter als auch unsere Lieferanten und Dienstleister gültig ist. Diese Richtlinie beinhaltet u.a. Aussagen und Anforderungen zu:

- Unternehmerische Verantwortung
- Bevorzugte Geschäftspartner und Lieferanten
- Compliance und Ethik, Menschenrechte, Arbeitsnormen
- Umweltschutz
- Korruptionsbekämpfung

Neben entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen erfolgt bei den fest eingesetzten Lieferanten und Dienstleistern eine Überprüfung der Einhaltung der o.g. Anforderungen durch eine in 2016 eingeführte „Selbstauskunft von Lieferanten“ als auch durch eine jährliche, interne Subunternehmerbewertung (interne Überwachungs-Quote 2014: 89%, 2015:93% bei fest eingesetzten Subunternehmern)

Beim Einkauf von Fahrzeugen, sei es LKW oder PKW, legen wir größten Wert auf Qualität, Sicherheit und Umweltstandards.

Alle Fahrzeuge sind mit umfangreichen Assistenz- und Komfortsystemen ausgestattet. Zur effektiven Senkung von Abgas- und Lärmemissionen unserer LKW-Flotte werden bei Neuanschaffungen von Fahrzeugen nur Motoren mit der neuesten Abgastechnik berücksichtigt.

	2014	2015	2016
Euro 4 oder geringer	0%	0%	0%
Euro 5	55%	29%	15%
Euro 6	45%	71%	85%

Bis dato wurden ca. 90% unserer LKW mit s.g. Leichtlaufreifen ausgerüstet. Diese Reifen sollen nicht nur die Lärmemissionen deutlich verringern sondern auch für eine

Treibstoffeinsparung sorgen. Die nachfolgenden Nachhaltigkeitsberichte werden über die weitere Entwicklung entsprechende Aussagen machen.

8. Umweltschutz- und Ressourcenschonung

Neben dem wirtschaftlichen Erfolg spielt für Offergeld der Ressourcen- und Emissionsschutz eine wichtige Rolle.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt unsere CO²-Emissionen kontinuierlich zu reduzieren.

Hierzu sind vielfältige Maßnahmen geplant bzw. bereits in der Umsetzung:

- Weitere Umrüstung der Fahrzeugflotte auf Leichtlaufreifen (Ziel: 100% bis 2017)
- Weitere Modernisierung der Fahrzeugflotte (Euro 6 oder höher; Ziel:100% bis 2018)
- Zielgerichtete Schulungen zum Thema „wirtschaftliches Fahren“ auf Basis unseres in der Fahrzeugtelematik integriertes Eco-Modul
- Weitere Erhöhung der Nutzlast unserer Fahrzeuge im Bereich Spezialtransporte (Stand 2016: Einsatz gewichtsoptimierter Zugmaschinen und Trailer von 100%)

Einsparung in 2015: 13% an CO²-Emissionen

Im Rahmen unseres Energiemanagements konnten in 2015 folgende Einsparungen erzielt werden:

- Wasser: -31%
- Strom: -1%
- Gas: -13%

9. Personalentwicklung

Eine fundierte Ausbildung, kontinuierliche Weiterbildung und Qualifizierung sowie hohe fachliche und soziale Kompetenz sind für Offergeld wesentliche Bausteine einer erfolgreichen Mitarbeiterentwicklung.

Um diesen selbst auferlegtem Anspruch gerecht zu werden, bieten wir unseren Mitarbeitern vielfältige Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen an:

- Inhouse-Schulungen gem. Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz
- Inhouse-Gefahrgutschulungen
- Eco-Training
- Praxisbezogene, standortübergreifende Auszubildenden-Schulungen
- Schulung der Führungskräfte u.a. zu den Themen „Eco-Training für Führungskräfte“, „Vom Mitarbeiter zur Führungskraft“, „Prozessbegleiter“
- Anwenderschulung in Office-, Lager- und Speditionsanwendungen

Für 2016 bzw. 2017 sind darüber hinaus Schulungen zu den Themen „Nachhaltiger Einkauf“, „Ethik und Verhaltenskodex“, „Führungsleitlinien“ sowie Seminare zum Thema „Präsentationstechniken“ und „Moderationstechniken“ geplant.

10. Ziele und Maßnahmen

Im Rahmen unserer kontinuierlichen Verbesserung finden Sie hier die wichtigsten Ergebnisse der Maßnahmen aus 2014 und 2015 und 2016 sowie Planung für 2017.

ZIEL	Maßnahme	Termin	Stand
Mitarbeiterqualifikation			erreicht
Optimierung der Fahrer-ausbildung	Schulung der Fahrer durch Hersteller zu den Themen Eco-Training, optimale Handhabung	2014	Jährliche Schulungen werden durchgeführt
Mitarbeiterqualifikation			erreicht
Förderung der Ausbildungs-qualität	Durchführung von standort-übergreifenden Inhouse-Schulungen zu Themen aus den verschiedenen Tätigkeits-bereichen der Offergeld-Gruppe	2014	Jährliche Schulungen werden durchgeführt
Mitarbeiterqualifikation			erreicht
Förderung der Ausbildungs-qualität	Auszubildenden werden diversen Projekten zugeordnet, an denen sie mitwirken können	2016	Diverse Projekte wurden bereits umgesetzt, z..B. Homepage, Facebook, Azubi-Wiki
Mitarbeiterqualifikation			erreicht
Verbesserung Wissensmanagement	Einführung einer „Qualifizierungsmatrix“ als Basis für arbeitsplatzübergreifende Wissensvermittlung	2016	Jährliche Schulungen werden durchgeführt
Mitarbeiterqualifikation			gestartet
Erhöhung des Sicherheits-bewusstseins der Fahrer	Regelmäßige Durchführung von Sicherheitstrainingstage in Zusammenarbeit mit der Berufs-genossenschaft	2015	1.Sicherheitstag fand in 2015 statt, 2. Ist für 2017 geplant
Mitarbeiterqualifikation			erreicht
Steigerung der Fahrleistung und -qualität	Einsatz eines ECO-Reports basierend auf der Fahrzeug-telematik und darauf aufbauend zielgerichtete Schulung	2016	Monatliche Auswertung erfolgt, Schulungen werden bedarfsgerecht durchgeführt
Mitarbeiterorientierung			gestartet
Steigerung der Betreuungs-qualität durch Betriebsarzt	Aufgabenerweiterung des Betriebsarztes in Bezug auf psychische Belastungen	2016	Betriebsarztwechsel voll-zogen und Betreuungs-umfang neu geregelt

Mitarbeiterorientierung			gestartet
Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit in Bezug auf die Arbeitssituation	Anschaffung und zur Verfügung Stellung einheitlicher und qualitativ hochwertiger Arbeitskleidung	2016	Anschaffung und Verteilung der Arbeitskleidung ist angelaufen.
ZIEL	Maßnahme	Termin	Stand
Prozesssteuerung			erreicht
Optimierung der Ablaufsteuerung	Hinterlegung aller prozessrelevanten Dokumente, Anweisung, Abläufe auf dem internen Sharepoint (Dokumentenmanagementsystem)	2016	Einrichtung und Hinterlegung ist erfolgt
Prozesssteuerung			geplant
Verbesserung der Qualität der Tourenplanung und Disposition	Einführung einer modernen Speditionssoftware	2017	
Riskmanagement			gestartet
Erhöhung der Prozesssicherheit und -qualität	Durchführung regelmäßiger Gruppenleitermeetings mit der Aufgabenstellung Risiken zu analysieren und vorbeugende Maßnahmen abzustimmen und umzusetzen	2016	Gruppenleitermeetings sind eingerichtet und werden durchgeführt
Ressourcenverbrauch			In Arbeit
Verringerung des CO2-Ausstosses der LKW	Einsatz von LKW mit schadstoffarmen Motoren (Euro VI)	2017	Austausch nahezu abgeschlossen, 15% der Fahrzeuge noch mit Euro V
Ressourcenverbrauch			In Arbeit
Verringerung des CO2-Ausstosses der LKW	Ausstattung der LKW mit Leichtlaufreifen	2017	Austausch nahezu abgeschlossen
Ressourcenverbrauch			erreicht
Verringerung des CO2-Ausstosses der LKW	Erhöhung der Nutzlast der Fahrzeugeinheiten durch Verringerung des Eigengewichts	2016	Alle ziehenden Einheiten und Trailer im Spezialtransportbereich umgerüstet
Nachhaltiger Einkauf			erreicht
Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsgedanken bei Einkauf und Beschaffung	Aufstellung und Veröffentlichung einer entsprechenden Einkaufsrichtlinie	2016	Richtlinie erstellt und im Internet und Intranet veröffentlicht
Nachhaltiger Einkauf			erreicht
Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsgedanken bei Einkauf und Beschaffung	Erweiterung der Selbstauskunft der festfahrenden Subunternehmer um die Themenbereiche Nachhaltigkeit, Ethik, Antikorruption und Arbeitsrechte	2016	Selbstauskunft erweitert und Umsetzung angestossen
Weitere Standardisierung			erreicht
Normgerechte Abwicklung von Lebensmitteltransporte und -umschlag	Zertifizierung der Lebensmitteltransporte und -umschlag nach dem IFS Logistics	2015	Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen
Weitere Standardisierung			erreicht
Normgerechte Abwicklung von Bio-Lebensmitteltransporte und -umschlag	Zertifizierung der Lebensmitteltransporte und -umschlag nach der BIO-Verordnung	2016	Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen
Tourenoptimierung			erreicht
Verbesserung der Tourenplanung zur Vermeidung	Einbau von Telematiksysteme in alle Fahrzeuge der Adam Offergeld Spedition	2014	Umrüstung erfolgt für alle Fahrzeuge

von Leerkilometern und
Erhöhung der Auslastung

11. Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichtes

Der Bericht kann von allen internen oder externen Stakeholder auf dem internen SharePoint oder über das Internet <https://www.offergeld.de/> eingesehen werden.

Ansprechpartner:



Holger Blaß

Qualitäts-/Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragter

Telefon: +49 (0) 2133 7799 304

Email: h.blass@offergeld.de